

Vorstellung des Projektes „Saar66“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit; hier: Antrag der SPD-Fraktion

<i>Fachbereich:</i> Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	<i>Datum</i> 16.01.2025
<i>Auskunft erteilt:</i> Raphael Kuhn	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeinderat Riegelsberg (Entscheidung)	27.01.2025	Ö

Sachverhalt

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 15.01.2025 die Vorstellung des Projektes „Saar66“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit verwaltungsseitig zu veranlassen. Das Projekt „Saar66“ beinhaltet verschiedene kommunale Pilotprojekte. Um mehr über dieses Projekt zu erfahren und darüber entscheiden zu können, ob sich die Gemeinde Riegelsberg für ein solches Pilotprojekt bewerben soll, soll das Projekt „Saar 66“ dem Gemeinderat durch das Ministerium vorgestellt werden.

Bisherige Beschlüsse

Keine.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat begrüßt das Projekt „Saar66“ und beauftragt die Verwaltung, sich für eines der geplanten Pilotprojekte beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit zu bewerben und ggfs. weitere erforderliche Schritte einzuleiten.

Anlage/n

- 1 Antrag SPD-Fraktion Vorstellung Saar66 (öffentlich)

Frank Schmidt ■ Wasserwerkstr. 5 ■ 66292 Riegelsberg

Gemeinde Riegelsberg
Bürgermeister Klaus Häusle
Rathaus

66292 Riegelsberg



Riegelsberg, 15.1.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Häusle,

unsere Fraktion bittet darum, folgenden Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung des Gemeinderates am 27.1.25 in den öffentlichen Teil aufzunehmen:

„Vorstellung des Projektes „Saar66“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit“

Begründung:

Die Gesellschaft, der Arbeitsmarkt sowie das Pflegesystem sind nicht ausreichend auf die Herausforderungen des demografischen Wandels vorbereitet. Das Ausscheiden der „Babyboomer“ aus dem Arbeitsmarkt und dem damit verbundenen weiteren Verlust an Pflegekräften wird den bereits heute spürbaren Fachkräftemangel weiter verschärfen. Das Pflegesystem wird in seiner jetzigen Funktionalität und mit den bereits bestehenden Versorgungsschwierigkeiten eine zahlenmäßig noch größere Bevölkerungsgruppe nicht adäquat auffangen können. Und auch die im Saarland aktuell besonders große familiäre Unterstützung und Hilfe

SPD Riegelsberg
Frank Schmidt
Wasserwerkstr. 5
66292 Riegelsberg
schmidt.jur@web.de

www.spd-rgb.de

beim Thema „häusliche Pflege“ wird perspektivisch immer weniger zur Verfügung stehen.

Um diesem Problem entgegenwirken zu können, hat die Landesregierung neben der Konzentrierten Aktion Pflege (KAP Saar) auch das Projekt „Saar66“ ins Leben gerufen. Hiermit möchte man die Altenhilfe neu aufstellen und sie gleichzeitig mit Seniorenpolitik, Gesundheitsförderung und Pflegepolitik verbinden und so zu einem wichtigen Teil der Versorgungsarchitektur entwickeln. Und all das innerhalb der Infrastruktur der Kommunen, vor Ort, im Nahraum von Menschen im höheren und höchsten Lebensalter. Entstehen sollen flächendeckend altersfreundliche Kommunen.

Damit Menschen so lange wie möglich von den wachsenden Strukturen getragen werden können, muss ihre Pflegebedürftigkeit vermieden oder so weit wie möglich rausgezögert werden. Dazu benötigt es eine gut ausgebaute gesundheitsfördernde Präventionslandschaft vor Ort, sowohl für individuelles Verhalten als auch im Rahmen der Verhältnisprävention. Insbesondere körperliche Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, geistige Aktivität, Stressvermeidung und soziale Teilhabe tragen zu einem gesunden Altern, zum Erhalt der Selbstständigkeit und zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit bei. Es benötigt fördernde Wohn- und Versorgungsstrukturen. Ein sicheres Wohnumfeld, Hilfen im Alltag, Mobilität, eine lebens- und liebenswerte Nachbarschaft, eine Anbindung an medizinische Versorgung, Beratung in bestehende Hilfsstrukturen, finanzielle Absicherung und die Möglichkeiten, sich an der Gesellschaft aktiv beteiligen zu können.

All dies soll mit dem Projekt „Saar66“ sichergestellt und gewährleistet werden. Zunächst in verschiedenen kommunalen Pilotprojekten. Ein solches kommunales Pilotprojekt könnte auch in unserer Gemeinde gestartet werden. Um mehr über dieses Projekt zu erfahren und darüber entscheiden zu können, ob sich unsere Gemeinde für ein solches Pilotprojekt bewerben soll, soll das Projekt „Saar 66“ dem Gemeinderat durch das Ministerium vorgestellt werden.

Möglicher Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat begrüßt das Projekt „Saar66“ und beauftragt die Verwaltung, sich für eines der geplanten Pilotprojekte beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit zu bewerben und ggfs. weitere erforderliche Schritte einzuleiten

Vielen Dank



Frank Schmidt
Fraktionsvorsitzender